

Entomologische Nachrichten

herausgegeben

von Dr. **F. Katter** in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 *M.*, für das Ausland u. im Buchhandel 6,50 *M.*

V. Jahrg.

15. Mai 1879.

Nr. 10.

Inhalt: Régimbart, Versuch einer neuen Classification der Dytisciden. — Rostock, über eine besondere nordrussische Psoeus-Art. — Kristof, Ueber Wespenester. — Vermischtes. — Anzeigen.

Régimbart's Versuch einer neuen Classification der Dytisciden.

Von der Ueberzeugung ausgehend, dass eine Classification, die sich nur auf die charakteristischen Merkmale des einen (männlichen) Geschlechts gründet, an grosser Unvollkommenheit leidet, weil sie in dem Falle, dass nur ein weiblicher Vertreter einer Art vorhanden ist, uns über die Classificirung desselben völlig in Stich lässt, hat Dr. Maurice Régimbart in den *Annales Soc. Entomol. France*, 1878, IV p. 447 eine neue Eintheilung der Dytisciden versucht, die sich auf beiden Geschlechtern gemeinschaftliche Merkmale gründet. Es ist dies ohne Zweifel ein verdienstliches Unternehmen, von dem wir unsern coleopterologischen Lesern hier durch Mittheilung der analytischen Tabelle einen kurzen Ueberblick geben wollen.

- A. Die Hinterhüften bedecken die ersten Abdominalsegmente:
 - Fühler 10-gliedrig Haliplinae.
- Aa. Die Hinterhüften bedecken die ersten Abdominalsegmente nicht; Fühler 11-gliedrig.
- B. Kopf lang, nicht im Pronotum versteckt, dessen Vorder-
rand gefranzt Hygrobiinae.
- Bb. Kopf kurz, im Pronotum versteckt, dessen Vorderrand
nicht gefranzt.
- C. Epimeren des Metathorax dreieckig; das Episternum des
Metathorax erreicht mit seinem inneren Winkel die
Mittelhälfte; die Vorsprünge der Hinterhüften klein, nicht
breit, an der Spitze mehr oder weniger erweitert.

- D. Fünf sichtbare Tarsenglieder . . . Dytiscinae.
 Dd. Vier sichtbare Tarsenglieder an den Vorder- u. Mittelbeinen Hydroporae.
 Cc. Die Epimeren des Metathorax linear; das Episternum erreicht nicht mit seinem innern Winkel die Mittelhüften; die Vorsprünge der Hinterhüften breit, lamellenartig, dreieckig Noterinae.

Haliplinae.

- A. Pronotum fast viereckig, mit einem linienförmigen Eindruck an den Seiten; ohne Nath Brychius Thoms.
 Aa. Pronotum nach vorn verschmälert.
 B. Ohne Nath; Zwischenräume der Flügeldecken punktirt. Halipus Latr.
 Bb. Mit Nath; Flügeldecken nicht punctirt Peltodytes, n. g. (Cnemidotus Er.)

Hygrobiinae.

- Ein einziges Genus Hygrobia Latr.

Dytiscinae.

- A. Epimeren des Metathorax sichtbar, dreieckig Eretes Casteln. (Eunectes Er.)
 Aa. Epimeren des Metathorax nicht sichtbar.
 B. Schildchen verborgen Laccophilus Leach.
 Bb. Schildchen bemerkbar.
 C. Pronotum nicht gerändert.
 D. Die Seitenflügel des Metasternum erreichen mit ihrer Spitze nicht die Epipleuren der Flügeldecken.
 E. Hinterschienen kaum $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit.
 F. Klauen der Hintertarsen mehr oder weniger verwachsen und fest Cybister Cast.
 Ff. Klauen der Hintertarsen frei, die äussere kleiner und beweglich Homoeodytes n. g.
 Ee. Hinterschienen wenigstens 2 mal so lang wie breit.
 G. Seitenflügel des Metasternums linear oder sehr schmal.
 H. Seitenflügel des Metasternums linear, an der Spitze spatelförmig erweitert; Sporen an den Hinterschienen zweispaltig, nicht spitz.
 I. Hinterhüften dicht und stark punktirt . Acilius Leach.
 Ii. Hinterhüften glatt od. kaum punktirt Graphoderes Thoms.
 Hh. Seitenflügel des Metasternums linear oder sehr schmal, an der Spitze nicht oder kaum erweitert; Sporen der Hinterschienen einfach und spitz Hydatieus Leach.
 Gg. Seitenflügel des Metasternums breiter, dreieckig.

- J. Hinterklauen gleich; Nath des Epistoma deutlich
Dytiscus Linné.
- Jj. Hinterklauen ungleich; Nath des Epistoma nur an den
Seiten deutlich.
- K. Flügeldecken mit feinen Querrissen bedeckt
Colymbetes Clairv.
- Kk. Flügeldecken nicht querrissig, verschieden
sculptirt Meladema Cast.
- Dd. Die Seitenflügel des Metasternums erreichen mit ihrer
Spitze die Epipleuren Agabetes Crotch.
- Cc. Pronotum gerändert.
- L. Spitzen der Hinterhüften am Ende nicht erweitert, nach
innen schief abgeschnitten.
- M. Aeusserer Rand des Hüftenfortsatzes nicht parallel, leicht
divergirend; die 4 Vorderfüsse des ♂ mit 3 erweiterten
Gliedern; über mittlere Grösse; Seitenflügel des
Metasternums sehr schmal; Epipleuren hinter der
Mitte der Flügeldecken ziemlich breit Hyderodes Hope.
- Mm. Aeusserer Rand des Hüftenfortsatzes parallel, nicht
divergirend; die 4 Vorderfüsse der ♂ mit 2 erweiterten
Gliedern; unter mittlerer Grösse; Seitenflügel des
Metasternums breit, dreieckig; Epipleuren hinter der
Mitte der Flügeldecken sehr schmal Agabinus Crotch.
- Ll. Spitzen der Hinterhüften spatelig erweitert, abgerundet,
divergirend.
- N. Hinterschenkel einfach oder mit borstentragenden Punkten
in der Mitte, niemals mit Apikalwinkel.
- O. Hinterklauen ungleich Rhantus Lacord.
- Oo. Hinterklauen gleich.
- P. Palpen ausgerandet; die 4 ersten Glieder der Hinter-
tarsen zeigen am äussern Ende eine Spitze; Spitze des
Metasternums nach vorn durch einen Einschnitt zwischen
den Mittelhüften ausgehöhlt; Hinterrand des Pronotums
nach hinten convex Coptotomus Say.
- Pp. Palpen und Hintertarsen einfach; Spitze des Meta-
sternums nicht eingeschnitten; hinterer Rand des
Pronotums gerade.
- Q. Flügeldecken mit Längsfurchen in beiden Geschlechtern
Copelatus Er.
- Qq. Flügeldecken glatt oder mit Punktreihen in beiden
Geschlechtern Liopterus Steph.
- Nn. Hinterschenkel am Apikalwinkel mit einer kleinen
Reihe Poren, in denen steife, dornige Haare stehen.

R. Hinterklauen ungleich.

S. Fortsatz des Prosternums in der Mitte gefurcht

Matus Aubé.

Ss. Fortsatz des Prosternums nicht gefurcht, convex

Jlybius Er.

Rr. Hinterklauen gleich.

T. Erstes Glied der Hintertarsen viel länger als die beiden folgenden zusammen; Fühler des ♂ oben keulenförmig erweitert Agabus Leach.

Tt. Erstes Glied der Hintertarsen kürzer oder höchstens ebenso lang wie die beiden folgenden zusammen; Fühler des ♂ u. ♀ einfach.

U. Seitenflügel des Metasternums linear oder sehr schmal; äusserer Rand der Hinterhüften schmal und fast winklig krummlinig in der Mitte.

V. Die Epipleuren verschmälern sich ein wenig in der Mitte der Flügeldecke und bleiben bis zur Basis des letzten Abdominalsegments deutlich sichtbar; Hinterwinkel des Prothorax spitz vorspringend.

X. Epipleuren noch hinter der Mitte der Fld. breit; Körper etwas convex; Pronotum höchstens 3 mal so breit wie lang; Mittelhüften deutlich abstehend Platambus Thoms.

Xx. Epipleuren hinter der Mitte der Fld. sehr schmal; Körper flach; Pronotum sehr kurz, ungefähr 4 mal so breit wie lang, die Basis in der Mitte des Schildes leicht vorgezogen Platynectes n. g.

Vv. Die Epipleuren rasch in der Mitte der Fld., die sie nicht überragen, verschmälert; Hinterwinkel des Prothorax nicht spitz und vorspringend

Erigenus Thomson.

Uu. Seitenflügel des Metasternums breiter, dreieckig; Vorder-
rand der Hinterhüften breit und nicht winklig krummlinig; die Epipleuren hören gegen die Mitte der Fld. rasch auf.

Z. Pronotum nach vorn verengt Gaurodytes Thoms.

Zz. Pronotum nach hinten verengt; Füsse lang und schmal; letztes Tarsenglied viel grösser als das vorletzte

Anisomera Brull.

Hydroporinae.

A. Schildchen sichtbar Celina Aubé.

Aa. Schildchen nicht sichtbar.

B. Epistoma nicht gerändert.

C. Epipleuren der Fld. einfach, ohne Grübchen an der Basis.

- D. Die Glieder der 4 vorderen Tarsen sehr lang
 Vatellus Aubé.
- Dd. Die Glieder der 4 vorderen Tarsen kurz oder mässig
 lang Hydroporus Clairv.
- Cc. Epipleuren an der Basis mit einem Grübchen, das
 hinten in einer Falte endigt Caclambus Thoms.
- Bb. Epistoma gerändert; Epipleuren mit einem Grübchen
 an der Basis.
- E. Das Episternum endigt in einem mehr oder weniger
 spitzen Fortsatz; Fortsätze der Hinterhüften schmal, an
 der Spite erweitert und divergent.
- F. Hinterklauen gleich Hygrotus Thoms.
- Ff. Hinterklauen ungleich Hyphydrus Illig.
- Ee. Das Prosternum endigt in einem glatten, breiten, mehr
 oder weniger abgestutzten Fortsatz; Fortsätze der
 Hinterhüften nicht erweitert, kaum divergent, mit einer
 Ausbuchtung am Hinterrand Hydrovates Mots.
- Noterinae.
- A. Fortsatz des Prosternums convex oder glatt.
- B. " " " nach hinten abgerundet; letztes
 Glied der Lippentaster erweitert, seitlich ausgebuchtet;
 Fühler des ♂ in der Mitte erweitert Noterus Clairv.
- Bb. Fortsatz des Prosternums nach hinten erweitert und
 4-eckig abgestutzt; Fühler des ♂ einfach.
- C. Maxillartaster einfach; letztes Glied der Lippentaster
 beilförmig; Körper ziemlich lang Hydrocanthus Say.
- Cc. Letztes Glied der Maxillartaster zweispaltig, der Lippen-
 taster beilförmig; Körper kurz Suphis Aubé.
- Aa. Fortsatz des Prosternums convex Colpius Lec.

Ueber eine besondere nordrussische Psocus-Art.

Herr Max von zur Mühlen in Dorpat schickte mir zum Bestimmen unter Andern auch eine Psocus-Art, gefangen den 5. Juni 1878 am Peipus-See, die ich mit keiner mir bekannten Art zu identificiren vermochte. Ich schickte daher das Thier an Mac Lachlan in London, aber auch dieser konnte mir darüber keine bestimmte Auskunft geben, da ihm nie ein ähnliches Exemplar zu Gesicht gekommen war. Die Form der Discoidalzelle stimmt mit *Psocus fasciatus* und *P. variegatus*, aber die Flügelfärbung ist durchaus eine andere, indem die Vorderflügel nicht dicht braun betropft sind, wie bei jenen beiden Arten. Was bei diesem

[[Entomol. Nachrichten Nr. 10, 1879.]